Alte Hansestadt Lemgo

Niederschrift
der 5. Sitzung **des Verkehrsausschusses**
des Rates der Alten Hansestadt Lemgo
während der Wahlperiode 2025 - 2030

Ort der Sitzung	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 32657 Lemgo
Tag der Sitzung	16.09.2026
Beginn der Sitzung	18:00 Uhr
Ende der Sitzung	20:18 Uhr

Anwesend

Vom Verkehrsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

1. Harald Reineking (CDU) Ausschussvorsitzender
2. Sven Andreas Bothe (CDU)
3. Marc Simonsmeier (CDU)
4. Hanns-Dirk Bensel (SPD)
5. Friedhelm Jasper (SPD)
6. Julien Thiede (SPD)
7. Detlef Höltke (Bündnis 90/Die Grünen)
8. Silke Niemeier (AfD)
9. Fynn-Luca Graulich (Linke)
10. Marcus Graeve (BfL)
11. Norman Zeugner (FDP)
12. Carsten Steinmeier (CDU) für Frau Pia Marie Steinmeier (CDU)
13. Kevin Kuipers (AfD) für Herrn Lukas Krause (AfD)
14. Dipl.-Päd. Harald Deutsch (CDU) für Herrn Holger Kerkhoff (CDU)
15. Joel Stratemann (SPD) für Herrn Ulrich Ortmann (SPD)
16. Julian Beitke (Bündnis 90/Die Grünen) für Herrn Jürgen Schmutte (Bündnis 90/Die Grünen)

Von der Verwaltung

1. Olaf Hagenow (SEL)
2. Berit Weber (5.610)
3. Frauke Tiemann (9.661)
4. Anette Bischof (5.690)
5. Linda Lübbecke (9.663) (Schriftführerin)

Gäste

1. Axel Korf
   (1. Polizeihauptkommissar Polizeiwache Lemgo)
2. Michael Finkler/ Berat. Ratsmitglied
3. Werner Wahlers/ ehrenamtlicher Beauftragter für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen
4. Jürgen Kleß/ Stadtwerke Lemgo GmbH
5. Johannes P. Reimann/ ikoono (online)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1.	**Einwohneranfragen**	
2.	**Mitteilungen und Anfragen**	
3.	**STADTBUS-Liniennetzoptimierung 2027 u. a. bessere Anbindung Kirchheide/Matorf**	150/2026
4.	**Projekt Bürgerbus Lemgo**	170/2026
5.	**Kanal- und Straßenausbau Paulinenstraße Beschluss der Planung**	162/2026
6.	**Anregung zur Schuhstraße**	164/2025 2. Ergänzung
7.	**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD und CDU Fraktionen zum Verkehrsentwicklungsplan der Alten Hansestadt Lemgo**	142/2026 1. Ergänzung
8.	**Verkehrsentwicklungsplan Lemgo Beschluss des Konzeptes nebst Anlagen**	71/2026 1. Ergänzung
9.	**Antrag der SPD-Fraktion hier: Prüfantrag zur Überprüfung der Verkehrssituation im Bereich Schuhstraße**	109/2026 1. Ergänzung
10.	**Antrag der AfD-Fraktion hier: Pilotprojekt kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge**	140/2026 1. Ergänzung
11.	**ISEK Maßnahme: Umgestaltung Neue Torstraße - Grundzüge der Planung**	146/2026

Herr Reineking eröffnet die 5. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung wird eine Verpflichtung vorgenommen. Der neue sachkundige Bürger Herr Julian Beitke von der Bündnis 90/ Die Grünen wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Reineking gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW verpflichtet. Hierzu erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und Herr Reineking verliest die Verpflichtungsformel.

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen und es gibt Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

Herr Reineking schlägt vor, TOP 6 und TOP 7 zusammenzufassen. Zudem wird TOP 8 auf TOP 6 vorgezogen. Demnach verschiebt sich die Reihenfolge und TOP 7 und 8 werden somit zusammengefasst. Der Ausschuss stimmt diesen Änderungen einstimmig zu.

I. Öffentlicher Teil:

1. Einwohneranfragen

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

2. Mitteilungen und Anfragen

Herr Höltke (Bündnis 90/ Die Grünen) gibt zur Kenntnis, dass der Radverkehr infolge der Baumaßnahme Liemer Weg (Stadtwerke) seit dem 07.09.2026 über die Herforder Str. umgeleitet werde. Hier seien jedoch durch hohes Gras enge Stellen vorhanden und bittet um eine Weiterleitung der Information an Straßen.NRW.

Herr Jasper (SPD) erkundigte sich, ob es erforderlich sei, die Baustellenampeln auch am Wochenende in Betrieb zu halten. Zudem wurde die Frage aufgeworfen, ob die Baustellenabsperrung bereits vor Beginn der Bauarbeiten eingerichtet werden müsse. Seitens der Stadt wurde hierzu mitgeteilt, dass dies nicht erforderlich sei. Außerdem bittet er um eine Auflistung über den Ausbau der barrierefreien Stadtbushaltestellen. Eine entsprechende Liste wird dem Protokoll beigefügt.

Des Weiteren wurde nachgefragt, ob eine Werbeanlage an einer Schule in einem Bereich mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zulässig sei. Frau Weber erläuterte hierzu, dass Werbung in einem Allgemeinen Wohngebiet grundsätzlich nicht zulässig sei, in einem Mischgebiet hingegen schon.

3. STADTBUS-Liniennetzoptimierung 2027 u. a. bessere Anbindung Kirchheide/Matorf 150/2026

Herr Jürgen Kleß stellt anhand einer Präsentation die STADTBUS-Liniennetzoptimierung 2027 mit einer besseren Anbindung von Kirchheide/ Matorf zum 14.03.2027 vor. Hierbei wird die verbesserte Verbindung für den Ortsteil erläutert und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das STADTBUS-Netz. Nach den neuen Plänen soll Kirchheide künftig regelmäßig an das STADTBUS-Netz angebunden werden.

Die einzelnen Linien werden genau veranschaulicht und zusammenfassend besteht ein geringer Mehraufwand, woraus sich aber deutliche Netzauswirkungen ergeben.
Ein Vorteil sei zudem, dass die Ziele der Alte Hansestadt Lemgo zur besseren Ortsteilerschließung erreicht werden. Als Nachteil werde die Taktreduzierung im Blumenviertel genannt, wobei die Fahrgastnachfrage für einen 30-Minutentakt ausreichend sei. Dies werde jedoch auch beobachtet und dann ggf. nachgesteuert.

Es wird zudem eine Korrektur der Beschlussvorlage festgehalten. Zweimal wird fälschlicherweise „Am Kick" und nicht „Alter Knick" geschrieben.

Die Präsentation ist dem Original der Niederschrift beigefügt und steht im Ratsinformationssystem als Anlage zu Top 3 dieser Niederschrift zur Verfügung.

Einstimmiger Beschluss bei 0 Enthaltungen

Für die STADTBUS-Liniennetzoptimierung 2027 mit einer besseren Anbindung von Kirchheide/Matorf zum 14.03.2027 (Ostermarkt) – besteht folgender Beschlussvorschlag:

a) Der Linienabschnitt der Linie 2 vom Treffpunkt über Blumenviertel, Entrup nach Matdorf/Bredaerbruch wird von der Linie 2 getrennt und neu aufgestellt als Linie 7 nach Kirchheide über Entrup und Matorf verlängert. Es werden dazu die Haltestellen „Matorf, Im Fahren", „Sonnenhügel", „Vlothoer Str." und „Kirchheide Krug" eingerichtet bzw. bestehen bereits zum Teil. Der Grundtakt der neuen Linie 7 nach Kirchheide wird im 30-Minutentakt angeboten und zu Verkehrsspitzenzeiten an Schultagen ergänzend im 20-Minutentakt.

b) Das Blumenviertel wird künftig im 30 Minutentakt der beiden sich auf dem Abschnitt ergänzenden Linien 5 und der neuen Linie 6 angebunden. Zu besseren Erschließung werden zwei neue Haltestelle „Fliederweg" und „Am Kick" eingerichtet.

c) Die Linie 2 ab Stucken über Brake zum Treffpunkt wird künftig mit dem Linienabschnitt der Linie 3 zum Biesterberg verknüpft (statt nach Matorf/Bredarbruch).

d) Die Linie 3 ab Spiegelberg endet am Treffpunkt und wird betrieblich (mit wenigen Ausnahmen) beim 30-Minutenakt mit der Linie 4 und 6 verbunden. Der 15-Minutentakt der Linie 3 endet am Treffpunkt.

e) Die Linie 4 verkehrt zusammen mit der neuen Linie 6 nach Lieme. Die Linie 6 verkehrt jede Stunde über das Blumenviertel. Beide Linien (4 und 6) ergänzen sich zu einem 30-Minutentakt nach Lieme.

f) Die Linie 5 verkehrt über das Blumenviertel und weiter unverändert über den bisherigen Linienweg nach Leese, Brüntorf, Kirchheide bis nach Talle. Für die entfallende Haltestelle „Leeser Weg" wird die neue Haltestelle „Fliederweg" eingerichtet sowie eine weitere Haltestelle „Alter Knick".

4. Projekt Bürgerbus Lemgo 170/2026

Herr Johannes Reimann (ikoono) wird online dazugeschaltet und gibt einen Zwischenbericht über die Projektergebnisse über die Einführung eines Bürgerbusses in Lemgo anhand einer Präsentation.

Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

Herr Reineking stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Die Präsentation ist dem Original der Niederschrift beigefügt und steht im Ratsinformationssystem als Anlage zu Top 4 dieser Niederschrift zur Verfügung.

Einstimmiger Beschluss bei 0 Enthaltungen

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Alten Hansestadt Lemgo beschließt die Einführung eines Bürgerbusbetriebs für Lemgo, sofern sich aus der Öffentlichkeitskampagne ausreichend ehrenamtliche Fahrer/innen und Fahrgäste für den Betrieb finden. Die Verwaltung wird die benötigten Haushaltsmittel

a) zur geförderten Beschaffung eines Fahrzeugs in Höhe von rd. 100.000 € (60% Förderquote)
b) Zum Betrieb des Bürgerbusses in Höhe von max. jährlich 80.000 € im Haushalt berücksichtigen.

5. Kanal- und Straßenausbau Paulinenstraße Beschluss der Planung 162/2026

Frauke Tiemann informiert über den Kanal- und Straßenausbau in der Paulinenstraße. Die Ausbauplanung wird zur Beschlussfassung vorgestellt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Zeitraum vom 11.05.2026 bis zum 22.06.2026 seien zahlreiche Hinweise und Anregungen eingegangen. Die wichtigsten Themen waren die zukünftige Parkplatzsituation, die Breite von Fahrbahn und Gehwegen, die Radverkehrsführung, Verkehrssicherheit, Tempo 30, der Lieferverkehr sowie die Erreichbarkeit der anliegenden Grundstücke und Gewerbebetriebe.

Die Stadt Lemgo habe alle Stellungnahmen geprüft und die Planung daraufhin nochmals angepasst. Unter anderem konnten vier zusätzliche öffentliche Stellplätze geschaffen werden. Insgesamt sollen künftig 24 öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen. Nach Aussage der Stadt sei damit unter den gegebenen räumlichen, technischen, rechtlichen und finanziellen Bedingungen das größtmögliche Stellplatzangebot erreicht. Weitere Stellplätze seien aufgrund der notwendigen Breiten für Fahrbahn, barrierefreie Gehwege und Radverkehrsanlagen nicht möglich. Insgesamt fallen 19 Parkplätze weg.

Für den Ausbau wurden Fördermittel von rd. 400.000 € beantragt, die den bei der Stadt verbleibenden KAG-Anteil (rd. 530.000 €) auf dann nur noch rd. 130.000 € Eigenanteil reduzieren Voraussetzung dafür sei die Einhaltung bestimmter technischer Vorgaben, insbesondere hinsichtlich der Gehwegbreiten und der Radverkehrsanlagen. Größere Änderungen an der Planung könnten deshalb die Förderfähigkeit gefährden. Ohne die Förderung wäre die Maßnahme aufgrund der hohen Investitionskosten für die Stadt finanziell nicht umsetzbar.

Die Forderung nach Tempo 30 wurde ebenfalls geprüft. Nach Einschätzung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde liegen die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen derzeit jedoch nicht vor. Außerdem würde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h Auswirkungen auf die geplante Radverkehrsführung haben, da die Schutzstreifen dann entfallen müssten. Dadurch könnte wiederum die beantragte Förderung gefährdet werden.

Zusätzlich sollen im Zuge der Bauarbeiten Fernwärmeleitungen, 2x 10kV, 1x 1kV (E-Mobilität) neu verlegt, die Trinkwasserleitung erneuert und Leerrohre für eine spätere Glasfasererschließung verlegt werden.

Insgesamt stellt die Stadt die aktuelle Planung als bestmöglichen Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Anforderungen an den begrenzten Straßenraum dar. Dabei müssen insbesondere Parkplätze, Fuß- und Radverkehr, Barrierefreiheit, Begrünung sowie technische, rechtliche und förderrechtliche Vorgaben miteinander vereinbart werden.

Die Ausschussmitglieder erkennen Schwierigkeiten (Verlust Parkplätze, Fahrbahnbreite, Begegnungsverkehr Bus/Bus) und nach intensiver Diskussion wurde beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob der Straßenausbau in der Paulinenstraße in Bezug auf die Radverkehrsführung anders gestaltet (analog bspw. zur

Engelbert-Kämpfer-Straße) erfolgen kann, und den Tagesordnungspunkt zu vertagen. In der nächsten Sitzung soll über die weitere Planung und den Beschluss gesprochen werden.

Die Präsentation ist dem Original der Niederschrift beigefügt und steht im Ratsinformationssystem als Anlage zu Top 5 dieser Niederschrift zur Verfügung.

Der Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Sitzung abgesetzt und auf die nächste Sitzung vertagt.

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenausbau der Paulinenstraße entsprechend der in der Sitzung vorgestellten Planung.

6. Anregung zur Schuhstraße

164/2025
2. Ergänzung

Die Antragstellerin ist anwesend und bringt den eingegangenen Bürgerantrag vor.

Aus Sicht der Antragstellerin sowie weiterer Bürgerinnen und Bürger wird Unmut über den Änderungsantrag zum Verkehrsentwicklungsplan zum Ausdruck gebracht, wie sie von den Fraktionen SPD und CDU eingebracht wurden. Es wird beanstandet, dass durch diese Änderungen das ursprüngliche Konzept des Verkehrsentwicklungsplans weitgehend infrage gestellt bzw. einige Punkte und Ausarbeitungen dazu faktisch auf null gesetzt werden; der Eindruck entstehe, erhebliche finanzielle Mittel in die Planungen investiert zu haben, ohne ein belastbares Ergebnis zu erlangen.

Der Verkehrsausschuss lehnt bei 3 Ja-Stimmen (Bündnis 90/ Die Grünen, Linke), 5 Nein-Stimmen (CDU) und 8 Stimmenthaltungen (SPD, AfD, FDP, BfL) folgenden Beschlussvorschlag ab:

Die Reduzierung des Durchgangsverkehres in der Altstadt wird, wie im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes beschrieben, in den nächsten Jahren weiterverfolgt und konkretisiert. Dazu sind auch die Leitprojekte 1 (Koordinierung der LSA und Umstellung auf smarte Steuerung) und Leitprojekt 3 (Einrichten eines dynamischen Parkleitsystems) als wichtige Voraussetzungen für die Umsetzung zu berücksichtigen.

7. Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD und CDU Fraktionen zum Verkehrsentwicklungsplan der Alten Hansestadt Lemgo

142/2026
1. Ergänzung

Seitens der SPD und CDU Fraktion ist ein gemeinsamer Änderungsantrag zum Verkehrsentwicklungsplan eingegangen. Hierbei sollen mehrere Maßnahmen geändert oder gestrichen werden.

Von der Verwaltung wird der Konzeptbericht zur Vorlage 71/2026 sowie die Änderungsfassung des VEPs mit der Anlage 5 (Maßnahmenkatalog) vorgestellt. Ebenso wird die Korrektur für die 2. Ergänzung beigefügt.

Zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 kommt es zu intensiven Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fraktionen. Insbesondere der Änderungsantrag wird noch einmal thematisiert. Nach mehreren Stellungnahmen und Aussprachen stellt Herr Reineking die Beschlüsse zur Abstimmung.

Die Präsentation ist dem Original der Niederschrift beigefügt und steht im Ratsinformationssystem als Anlage zu Top 7 dieser Niederschrift zur Verfügung.

Mehrheitsbeschluss bei 9 Ja-Stimmen (CDU, SPD), 3 Nein-Stimmen (Linke, Bündnis 90/ Die Grünen) und 4 Stimmenthaltungen (AfD, BfL, FDP)

8. Verkehrsentwicklungsplan Lemgo Beschluss des Konzeptes nebst Anlagen

71/2026 1. Ergänzung

Die Beschlussvorlage wird gemäß der in der Sitzung gezeigten Änderungen angepasst und die Korrektur der Niederschrift beigefügt.

Mehrheitsbeschluss bei 8 Ja-Stimmen (u.a. CDU), 3 Nein-Stimmen (Linke, Bündnis 90/ Die Grünen) und 5 Stimmenthaltungen (u.a. AfD, BfL, FDP)

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Alten Hansestadt Lemgo folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Alten Hansestadt Lemgo beschließt den im Anhang beigefügten Verkehrsentwicklungsplan der Alten Hansestadt Lemgo mit dem Konzeptbericht in der Fassung des gemeinsamen Änderungsantrages von SPD und CDU-Fraktionen und beauftragt die Verwaltung bei zukünftigen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum die Leitziele des Konzeptes zu berücksichtigen.

9. Antrag der SPD-Fraktion
hier: Prüfantrag zur Überprüfung der Verkehrssituation im Bereich Schuhstraße

109/2026
1. Ergänzung

In der Sitzung vom 15.07.2026 wurde die weitere Behandlung des Prüfauftrages mehrheitlich beschlossen.

Frau Bischof stellt das Ergebnis der Verwaltung anhand einer Präsentation vor.

Die verwaltungsinterne Prüfung zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Schuhstraße Höhe Kohlstraße kam zu dem Ergebnis, dass die Einrichtung eines Fußgängerüberweges nicht gerechtfertigt ist.

Polizei, Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde sehen, auch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, keine Veranlassung für eine Änderung der bestehenden Regelung für eine Vorfahrtsregelung im Bereich Schuhstraße /Orpingstraße.

Da es sich um einen Prüfauftrag handelt, erfolgt kein Beschluss durch den Ausschuss.

Die Präsentation ist dem Original der Niederschrift beigefügt und steht im Ratsinformationssystem als Anlage zu Top 9 dieser Niederschrift zur Verfügung.

Kenntnisnahme

10. Antrag der AfD-Fraktion
hier: Pilotprojekt kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge

140/2026
1. Ergänzung

Der Antrag der AfD-Fraktion bzgl. eines Pilotprojektes für kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge soll zu einem Prüfauftrag geändert werden.

Herr Steinmeier (CDU) weist auf einen gleichen/ ähnlichen Antrag hin, der schon einmal vor rd. 12 Jahren beraten und abgelehnt wurde.

Der Verkehrsausschuss lehnt den Prüfauftrag bei 2 Ja-Stimmen (AfD), 14 Nein-Stimmen (CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, BfL, FDP, Linke) und 0 Stimmenthaltungen ab

11. ISEK Maßnahme: Umgestaltung Neue Torstraße - Grundzüge der Planung 146/2026

Frau Weber geht kurz auf den Beschluss zur ISEK Maßnahme – Umgestaltung der Neuen Torstraße – Grundzüge der Planung ein und stellt das weiteren Vorgehen vor. Dazu wurde eine Auflistung gezeigt, die als Anlage zu Top 11 dieser Niederschrift zur Verfügung steht.

Der Ausschuss bittet darum, dass dieser bei weiteren Beschlüssen und Planungen ebenfalls informiert wird.

Mehrheitsbeschluss bei 15 Ja-Stimmen (CDU, SPD, AfD, Linke, Bündnis 90/ Die Grünen, BfL), 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (FDP)

Der Verkehrsausschuss beschließt die in der Vorlage formulierten Grundzüge der Planung zum Umbau des Förderbereiches Neue Torstraße gemäß der Ziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK).

Harald Reineking	Linda Lübbecke
Ausschussvorsitzender	Schriftführerin

A. Barrierefreier Umbau von ÖPNV-Haltestellen 2026

01 Brake Markt (OT Brake - Wiembecker Str)

eine Haltestelle

02 Hasenkamp (OT Brake - Wiembecker Str - K85.3)

zwei Haltestellen

03 Liebigstraße (OT Lemgo - Molinder Grasweg)

eine Haltestelle

04 Liemer Grund (OT Lieme - Herforder Str. - L712. 25.1)

zwei Haltestellen mit Querung

05 Brüntorf (OT Brüntorf - Kirchheide Str. - L958.4)

eine Haltestelle

06 Neuer Krug (OT Lemgo - Herforder Str. - L712. 25.1)

zwei Haltestellen

07 Scherenbreite (OT Entrup - Entruper Weg - L958. 1)

eine Haltestelle

08 Turnhalle (OT Leese - Wittighöfer Str. L936. 18)

zwei Haltestellen mit Querung

09 Hauptstr. (OT Wahnbeckerheide - L941. 10)

zwei Haltestellen

10 Buchenstr. (OT Lüerdissen - Rintelner Str. - B238. 14)

zwei Haltestellen mit Querung

11 Kl. Schratweg (OT Laubke - Zunftstr.)

eine Haltestelle mit Querung

B. Barrierefreier Umbau von Querungshilfe 2026:

04 Liemer Grund (OT Lieme - Herforder Str. - L712. 25.1)

08 Turnhalle (OT Leese - Wittighöfer Str. L936. 18)

10 Buchenstr. (OT Lüerdissen - Rintelner Str. - B238. 14)

11 Kl. Schratweg (OT Laubke - Zunftstr.)

Die gelb markierten Haltestellen / Querungshilfen werden noch in 2026 ausgeführt.

Alte Hansestadt Lemgo

21.07.2026

Beschlussvorlage

Drucksache 71/2026 ~~1. Ergänzung~~ 2. Ergänzung

Verkehrsentwicklungsplan Lemgo
Beschluss des Konzeptes nebst Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Alten Hansestadt Lemgo beschließt den im Anhang beigefügten Verkehrsentwicklungsplan der Alten Hansestadt Lemgo mit dem Konzeptbericht und beauftragt die Verwaltung bei zukünftigen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum die Leitziele des Konzeptes zu berücksichtigen.

in der Fassung des gemeinsamen Änderungsantrag von SPD u. CDU-Fraktionen

Beratung des Tagesordnungspunktes	**öffentlich**	**Beratungsergebnis**
Beratungsfolge	**Termin**	
Verkehrsausschuss	16.09.2026	
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2026	
Rat der Alten Hansestadt Lemgo	12.10.2026	

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich)		Falls ja, im HH-Plan vorgesehen?	
Produktbezeichnung		Produktnummer	

1. ☐ Investitionsauszahlung ☐ Einmaliger Aufwand			2. ☐ Laufender Aufwand (inkl. jährl. Abschreibung)		
Insgesamt		**€**	**Insgesamt**		**€**
Beteiligung Dritter		€	Beteiligung Dritter		€
Belastung Alte Hansestadt Lemgo		€	Belastung Alte Hansestadt Lemgo		€
3. ☐ Einmalige Einzahlung		€	4. ☐ Laufender jährl. Ertrag		€
☐ Einmaliger Ertrag		€			

Strategische Ziele der Alten Hansestadt Lemgo	**positiv + negativ – neutral 0**	**Kurzbegründung (zwingend bei „positiv")**
▪ Lebendige Ortsteile	+	Verbesserung der Anbindung an die Kernstadt
▪ Haushalt	0	
▪ Innenstadt	0	
▪ Klimaschutz & Energie	+	Förderung Fuß- und Radverkehr
▪ Ressourcenschutz, Klimafolgenanpassung	0	
▪ Bildung	+	Erhöhung Schulwegsicherheit
▪ Identifikation	0	
▪ Wirtschaft und Hochschule	0	

Begründung

Die Abschlusspräsentation des Verkehrsentwicklungsplans Lemgo wurde am 04.03.2026 im Verkehrsausschuss durch das Büro LK Argus aus Kassel vorgestellt. Alle zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden mit der Einladung zu der Sitzung versandt. Die Beschlussvorlage bezieht sich auf diese Unterlagen.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist in seiner Bearbeitung abgeschlossen.

Das Leitbild „Mobil in Lemgo 2035 – nachhaltig, vernetzt und sicher" wurde sowohl für das Mobilitätskonzept als auch für den Verkehrsentwicklungsplan übernommen.

Das Leitbild und Leitziele wurden im Verkehrsausschuss am 18.06.2024 mehrheitlich beschlossen (Drucksache 149/2024). Die gemeinsamen Leitziele des Mobilitätskonzeptes und des Verkehrsentwicklungsplanes umfassen:

1. Förderung des Fuß- und Radverkehrs
2. Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel
3. Verbesserung der nahmobilen Anbindung an die Kernstadt, zwischen den Ortsteilen und den umliegenden Gemeinden.
4. Attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes durch bedarfsgerechte Raumaufteilung
5. Entschärfung von Nutzungskonflikten und Erhöhung der Verkehrssicherheit
6. Förderung der nachhaltigen und selbständigen Mobilität
7. Qualitätsverbesserung des öffentlichen Verkehrs
8. Verbesserung des Verkehrsflusses
9. Förderung der Gesundheit und Reduzierung der Emissionen
10. Gestaltung eines zukunftsfähigen Wirtschaftsverkehrs
11. Nutzung fortschrittlicher und innovativer Mobilitätslösungen
12. Stadt- und umweltverträgliche Abwicklung des fließenden und ruhenden Kfz-Verkehrs

Im Gesamtprozess wurden Bürgerbeteiligungen und Verkehrserhebungen durchgeführt, um strategische Grundlagen aus der Bevölkerung berücksichtigen zu können. Anhand von SWOT-Analysen wurden die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken abgeleitet und für Zieldefinitionen und Szenarien verwendet. Aus einem daraus entwickelten Zielszenario wurden Handlungsansätze für ein Handlungskonzept erarbeitet. Hieraus wurden die Maßnahmen für Leitprojekte definiert, die für eine zukünftige verkehrliche Ausrichtung in der Alten Hansestadt Lemgo vorgeben und mit dem Leitbild übereinstimmen sollen.

Der Maßnahmenkatalog beschreibt umsetzbare Verbesserungen und Ergänzungen im Straßennetz und zeigt Förderprogramme, verkehrliche, ökologische und finanzielle Auswirkungen, Zielkonflikte, Synergien und Prioritäten auf.
Die in den gesamten Prozessen beteiligte Lenkungsgruppe einigte sich auf ~~neun~~ sieben Leitprojekte die exemplarisch, aber auch maßnahmenbezogen Verbesserungen und Veränderungen vorschlagen.

Es wurden folgende Leitprojekte betrachtet und mit Maßnahmensteckbriefen untermauert:

1. Koordinierung der Lichtsignalanlagen und Umstellung auf eine smarte Steuerung
2. ~~Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Altstadt~~
3. Einrichten eines dynamischen Parkleitsystems
4. Bedarfsgerechtes Parkraummanagement – Anpassung der Parkregelungen
5. ~~Prüfung und Etablierung von Sharing-Angeboten~~
6. Prüfung des Einrichtens von Liefer- und Ladezonen
7. Entwicklung eines Mobilitätsplattform zur Etablierung von Mobility-as-a-Service (MaaS)
8. ~~8.~~ Verkehrsberuhigung nordöstliches Wohngebiet
9. ~~9.~~ Aufstellung von Schulmobilitätskonzepten

Im Zuge des Aufstellungsprozess
~~In den Leitprojekten~~ wurden zudem verschiedene Bürgeranträge nach §24 GO berücksichtigt die jeweils vor einer Beschlussfassung auf den Verkehrsentwicklungsplan verwiesen wurden.

Der Verkehrsentwicklungsplan mit den Leitprojekten und dem Maßnahmenkatalog sind Empfehlungen, die näher beschrieben worden sind und exemplarisch auch auf andere Maßnahmen gespiegelt werden können. Die Umsetzung von Maßnahmen ist von vielen Faktoren abhängig, wobei einige Grundvoraussetzungen zurzeit noch nicht vorhanden sind um eine kurzfristige Umsetzung durchführen zu können. Diese wurde zu den Leitprojekten im Bericht erwähnt.

Grundsätzlich bedarf es bei der Umsetzung der jeweiligen exemplarischen Leitprojekten und Maßnahmen einer Beschlussfassung des Ausschusses.
Für die Verwaltung ist der Verkehrsentwicklungsplan und auch das Mobilitätskonzept ein Leitfaden für das zukünftige Handeln bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Markus Baier
(Bürgermeister)

Produktverantwortung

Alte Hansestadt Lemgo
Straßen und Entwässerung Lemgo (SEL)
Olaf Hagenow
fon 05261 213-420
o.hagenow@lemgo.de

Anlage(n)

1. Analysebericht
2. Anlage 1 Ergebnisbericht HHB Lemgo 2023
3. Anlage 2 VEP_Lemgo Dokumentation Online-Beteiligung Analyse
4. Anlage 3 Kartenanhang
5. Anlage 4 Dokumentation Online-Beteiligung_Maßnahmen
6. VEP_Lemgo_Anlage 6 LP2
7. Konzeptbericht (Änderungsfassung - Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD u. CDU - Fraktionen)
8. VEP_Lemgo_Anlage 5_Maßnahmenkatalog (Änderungsfassung)

Prüfauftrag zur Einrichtung eines FGÜ
Schuhstraße Höhe Kohlstraße

- Fußgängerüberwege in Tempo 30 Zonen entbehrlich
  Geschwindigkeitsniveau lässt sicheres Queren zu
- Ausnahme: besondere örtliche Verhältnisse
- Prüfung bereits bei Ausbauplanung
  - als nicht erforderlich eingestuft
- Nachträgliche Einrichtung technisch möglich, jedoch zusätzliche Kosten von 20T €

Straßenverkehr
Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

Prüfauftrag zur Einrichtung eines FGÜ
Schuhstraße Höhe Kohlstraße

- Verkehrsbelastung und Geschwindigkeitsniveau hat sich nach Ausbau bereits verringert
- Situation für Fußgänger wurde erheblich verbessert
- Kontrolle 03.09.2026

  07:00 – 08:00 Uhr 28 Querungen

  13:00 – 14:00 Uhr 28 Querungen (Wartezeit 4 Sec.)
- Zahlen rechtfertigen FGÜ aus Sicht der Verwaltung nicht

Straßenverkehr
Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

Prüfauftrag Vorfahrtsregelung Schuhstraße / Orpingstraße

- Regelung zur Zeit:
  - Orpingstraße FR Schuhstraße u.a. VZ 205
  - Schuhstraße Ecke Orpingstraße VZ 301
- Grundsätzlich 30-Zone „rechts vor links“- Regelung
- wg. Gestaltung Einmündung - Ausnahme möglich, zur Sicherung der Verkehrssicherheit - VZ 301 anordnen
- wg. parkende Fahrzeuge und Verkehrsmenge VZ 301 in diesem Einzelfall angeordnet
- Polizei, Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsamt sehen keine Veranlassung bestehende Regelung zu ändern

Straßenverkehr

Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

Pilotprojekt kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge

Rechtliche Grundlage

§ 3 des Elektromobilitätsgesetz (EmoG) ist die rechtliche Grundlage für das freie oder vergünstigte Parken von Elektrofahrzeugen in Deutschland.

Das EmoG ist eine „Kann-Bestimmung“. Es gibt Städten und Gemeinden lediglich den rechtlichen Rahmen, elektrisch betriebene Fahrzeuge zu bevorrechtigen.

Straßenverkehr

Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

Pilotprojekt kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge

Die Verwaltung ist aus den folgenden Gründen gegen die Bevorrechtigung von Elektrofahrzeugen:

- Die Maßnahme würde nur eine kleine Nutzergruppe begünstigen und ist nicht geeignet die Attraktivität der Innenstadt messbar zu steigern.
- Gebührenpflichtiger Parkraum soll steuern, Fluktuation auf den Stellflächen sichern und den Parksuchverkehr begrenzen

Straßenverkehr
Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

Pilotprojekt kostenfreie Parkplätze für Elektrofahrzeuge

- Begünstigt würde allein eine bestimmte Fahrzeuggruppe (Ungleichbehandlung), ohne dass hierfür ein örtlicher Mehrwert nachgewiesen ist
- Die Begünstigung wäre wirtschaftlich nachteilig – Aufwand und Nutzen stehen nicht im angemessenen Verhältnis.
- Auch ein mögliches Pilotprojekt würde die beschriebenen Probleme auslösen und ist daher ebenfalls abzulehnen.

Straßenverkehr

Anette Bischof
a.bischof@lemgo.de
05261/213 158

Alte Hansestadt Lemgo

III 2 Umgestaltung Neue Torstraße	Vergabe	Vorbereitung der Vergabe	11.10.2026	01.11.2026	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Auftragsbekanntmachung	01.11.2026	30.11.2026	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Prüfung und Auswahl	30.11.2026	07.12.2026	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Erstellung der Angebote und Aufforderung	07.12.2026	21.01.2027	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Prüfung der Angebote	21.01.2027	28.01.2027	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Verhandlungsverfahren	31.01.2027	04.02.2027	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Überarbeitung der Angebote	04.02.2027	14.02.2027	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Vergabe	Vertragsunterzeichnung	14.02.2027	21.02.2027	nicht begonnen	Vergabemanagement
	Planung	LPH 1-2 inkl. Förderantrag	21.02.2027	16.07.2027	nicht begonnen	Planungsbüro / Stadt Lemgo
	Planung	LPH 3	02.05.2028	30.04.2029	nicht begonnen	Planungsbüro
	Planung	LPH 4	01.05.2029	08.05.2029	nicht begonnen	Planungsbüro
	Planung	LPH 5	09.05.2029	23.07.2029	nicht begonnen	Planungsbüro
	Planung	LPH 6-7	24.07.2029	15.10.2029	nicht begonnen	SEL
	Umsetzung	LPH 8 + 9	16.10.2029	29.04.2030	nicht begonnen	SEL